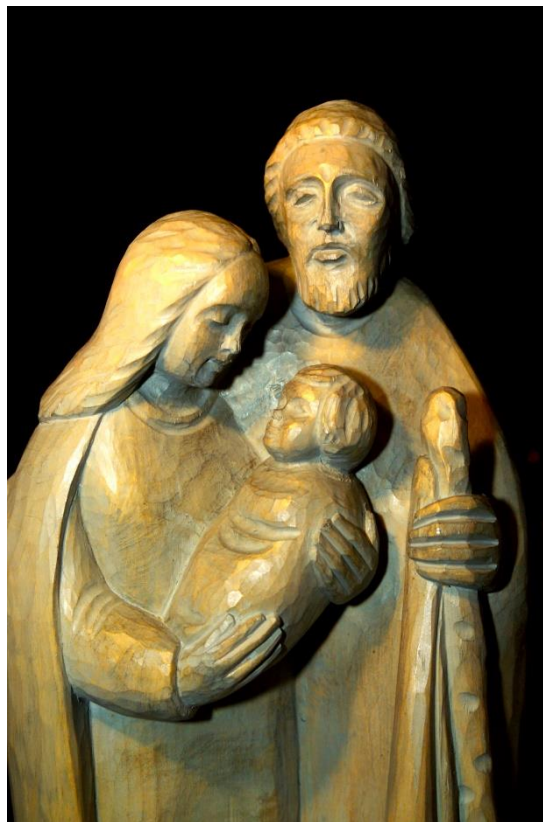


PFARRBRIEF

34. Jahrgang
Ausgabe 2/2023

PFARRE KIRCHAU



*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit!*

***Einen gnadenreichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches, gesundes neues Jahr 2024
wünschen allen Pfarrangehörigen und Freunden
der Pfarrrer mit dem Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam***

ERNTEDANK



Bei herrlichem Wetter feierten wir am 1. Oktober unser Erntedankfest. Die Dankprozession führte uns heuer zur Mühle, wo das vor einiger Zeit neu errichtete Kreuz geweiht wurde und im Anschluss die Erntekrone und die Erntegaben gesegnet wurden. Nach dem Dankgottesdienst in einer wunderschön mit Blumen und Erntegaben geschmückten Kirche – hier ein Dank an die unermüdlichen Blumen-

schmückerinnen – konnte man sich danach bei der Agape, durchgeführt von der Jugend, stärken und der Volkstanzgruppe und den Schuhplattlern applaudieren

Gerti Kürner

INFO aus dem PFARRGEMEINDERAT



Dieses Kreuz ist Ziel bei einem der Bitttage und bis 2022 jährlich Umkehrpunkt unserer Erntedankprozession. Es steht auf Pfarrgrund und gehört auch der Pfarre Kirchau. Leider ist die Substanz des Kreuzes schon sehr brüchig und bräuchte dringend eine Rundumerneuerung! Es wäre schön, wenn sich jemand finden würde, der unser Zottelhofer Kreuz restauriert!

Bitte bei Hans Grill melden!

INHALT

Seite 2	Erntedank, Info aus dem PGR
Seite 3	Wort des Pfarrers
Seite 4	Fest der Treue
Seite 5	Rhythmifest
Seite 8	Info der Jugend, Schmunzelecke
Seite 10	Neues aus Peru
Seite 12	Termine bis zum Osterpfarrbrief

Geschätzte Kirchauerinnen und Kirchauer, liebe Pfarrgemeinde!
Gelobt sei Jesus Christus!

Und wieder ist es soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich blicke in Dankbarkeit zurück. Durch Ihre gute Zusammenarbeit haben wir viel Freude erleben dürfen, aber auch Schicksalsschläge und Trauriges gemeinsam getragen, was das gemeinsame Pfarrleben sehr erleichtert.

Darum ist es wieder an der Zeit DANKE zu sagen u.zw: den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, gemeinsam konnten wir viele Anliegen erfolgreich meistern und ich hoffe, zur Zufriedenheit aller erledigen. Ich danke auch der Jugend, der Jungschar, den Ministranten, den Kindern, dem Kirchenchor, den Vereinen und allen Pfarrangehörigen, die immer bereit sind, mich in jeglicher Form zu unterstützen. Einem Priester allein ist es nicht möglich, die vielen anfallenden Aktivitäten das ganze Jahr über zu bewerkstelligen.

Ich denke dabei an unsere großen kirchlichen Feste, die durch den großen Einsatz vieler Frauen und Männer so schön gestaltet werden konnten. Unsere Kirche, wird durch das Geschick vieler Frauen immer wunderbar geschmückt und bietet einen großartigen Anblick.

Am Fest der Treue, Anfang September haben wieder viele Jubilare teilgenommen, eine Tradition, die unsere Pfarre besonders auszeichnet.

Unsere Rythmi feierte vor kurzem ihr 40-jähriges Bestehen, dazu gratulieren wir sehr herzlich und bedanken uns für die Verschönerung der Gottesdienste, für die Zeit und Mühe die dafür aufgebracht werden muss, und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Vergelt's Gott!

Schnell vergeht die Zeit und wir befinden uns bereits Anfang Advent, eine Zeit, in der wir stille werden, um uns auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus vorzubereiten und den Kindern vorzuleben, was Christsein, besonders in der heutigen Zeit, bedeutet. In einer Zeit, wo besonders wir Christen verlacht und verspottet und angefeindet werden, am Glauben festzuhalten, trotz aller widrigen Umstände. Bedenken wir, was Jesus Christus, in einem armen Stall geboren, für uns alle auf sich genommen hat, um für uns zu sühnen.

Die vielen Aktivitäten in unserer Pfarre, wie Herbergsuche, Besuch der Rorate-Messen, zeigen, dass Jesus Christus von den Gläubigen angenommen wird und seinen festen Platz in unserer Pfarre innehat.

Denken wir in diesen Tagen an die Menschen, die durch Krieg und Terror Schweres erleiden müssen, beten wir für sie und schließen sie in unser Rosenkranzgebet ein, damit auch sie wieder bessere Tage erleben dürfen.

Am Ende des Jahres halten wir Rückschau und fragen uns, was hat Gott von uns erwartet, haben wir seinen Willen erfüllt? Wenn uns das ein wenig gelungen ist, dürfen wir mit Freude unser Weihnachtsfest feiern und auch den Kranken in unserer Pfarre, die Frohe Botschaft nach Hause bringen.

Liebe Pfarrangehörige, ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien

ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2024.

Gott begleite Sie auf allen Wegen!

Stani

FEST DER TREUE



Am 6. September feierten wir in der Pfarrkirche das Fest der Treue und 26 Ehepaare waren gekommen. Die Rhythmi umrahmte den Gottesdienst musikalisch und anschließend an die hl. Messe wurde beim Dorfcave noch weiter gefeiert.

Hans Grill hat dazu wieder ein paar Gedanken über die Ehe zu Papier gebracht:

Wenn das Sakrament der Ehe auf Urlaub geht

In den Urlaub zu fahren ist nichts Neues mehr,
entweder in die Berge oder Richtung Meer.
Freiheit ist des Menschen Recht
auf das niemand verzichten möchte.
Auch Ehepaare möchten gemeinsam im Urlaub etwas erleben
und in Zweisamkeit die Welt sehen.
Doch was ist, wenn das Sakrament der Ehe einmal auf Urlaub geht?
Ein Ehepaar ohne den Beistand Gottes durch die Ehe geht?

Manch ein Ehepaar schon lang verheiratet ist
und eher auf Gewinn besonnen ist.
Durch die Jahre das Eheversprechen bei Seite geschoben worden ist.
Ob Mann oder Frau – jeder geht seinen eigenen Weg.
Das Eheglück hat sich eben gedreht.
Wie man so sagt, das Klima passt nicht mehr.
Das Ehepaar macht sich selbst das Leben schwer.

Das Ehepaar wird zu einer Hochzeit geladen
und hört wie der Priester zu dem Brautpaar spricht:
In guten wie in schlechten Tagen,
sollt ihr eure Ehe durch das Leben tragen.
Sollten dunkle Wolken über eurer Ehe stehen,
sie werden vergehen,
am Horizont werdet ihr die Sonne wieder aufgehen sehen.

Von diesen Worten getroffen,
lässt das Ehepaar wieder hoffen.
Sie schauen sich in die Augen und reichen sich die Hand.
Im stillen Kämmerlein sich das Ehepaar besinnt und einander in die Arme nimmt.
Jetzt wird ihnen klar,
dass das Sakrament der Ehe auf Urlaub war.



40 Jahr-Feier der Rhythmi

Am Sonntag, den **22.10.2023** feierten wir unser 40-jähriges Bestehen gemeinsam mit den Kirchauerinnen und Kirchauern.

In unserer Jubiläumsmesse dachten wir ganz besonders an unsere liebe Gabi und anlässlich seines 10-jährigen Todestages auch an Pfarrer Lichtenecker.

Während der heiligen Messe durften wir die Geschichte der Rhythmi noch einmal Revue passieren lassen. Von der Entstehung im Jahr 1983 über diverse Highlights und Hochzeiten bis ins Jahr 2023. Diese Ereignisse wurden von ehemaligen und aktuellen Mitgliedern geschildert.

Auch unserer Gabi haben wir, wie jedes Jahr, ein besonderes Lied gewidmet:

***Irgendwo über dem Regenbogen,
sind die Himmel blau und deine Träume erfüllen sich.
Eines Tages werde ich mir einen Stern wünschen und wache auf,
wo die Wolken weit unter mir sind und Schwierigkeiten
verschwinden.
Da ist es, wo du mich finden wirst.
Irgendwo über dem Regenbogen, ganz weit oben.***

Der Abschluss der heiligen Messe war für uns und die Pfarre ein spezielles Highlight. Mit einem besonderen Lied bedankten wir uns bei den Kirchauerinnen und Kirchauern für die Unterstützung dieses Festes und hoffen, dass die Rhythmi noch viele Jahre bestehen bleibt. Um den Ehrentag gemeinsam ausklingen zu lassen, gab es anschließend beim Dorfcafé viele schöne und lustige Erinnerungen.



40 Jahre - Rhythmi

Wir sagen Dankeschön, 40 Jahre die Rhythmi.
Was wär'n wir ohne die Gemeinschaft,
ohne euch, ihr lieben Leut.



Es ist schon ziemlich lange her, da fing alles einmal an.
Keiner ahnte damals, was da für uns begann.
Ja, es war'n oft wunderschöne Zeiten
und so viel Erinnerungen bleiben.
Darum stehen wir heute hier.

**Wir sagen Dankeschön, 40 Jahre die Rhythmi
Und das wir heute immer noch hier sind,
dafür bedanken wir uns sehr.**



**Wir glauben's selber kaum, 40 Jahre die Rhythmi.
Was wär'n wir ohne die Gemeinschaft,
ohne euch, ihr lieben Leut.**



Wir denken auch an unsre Gabi,
sie war für uns ein großes Glück.
Viel zu früh ist sie gegangen,
sie singt von oben mit uns mit.
Ja es waren wunderschöne Zeiten
Und sie wird im Herzen bei uns bleiben.
Dafür steh'n wir heute hier.



Unser Pfarrer Pepi Lichtenecker,
hat uns auch sehr gern gehört.
Und wenn ein Ton einmal sehr schräg war,
hat es ihn gar nicht gestört.
Ja er war für jeden Spaß zu haben,
und das woll'n wir für ihn weitertragen.
Freuet euch, er hat sein Ziel erreicht.



Hochzeit, Firmung, Taufen,
steh'n bei uns auf dem Programm.
Auch Weihnachten und Ostern,
dafür fall'n viel Proben an.
Viele Male wollen wir noch singen,
und das wird uns hoffentlich gelingen.
Ja wir freu'n uns schon darauf.





Nikolausaktion 2023



Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr unterstützen wir, die Landjugend Kirchau, den Nikolaus im Ort beim Besuchen der Kinder.

Am 09.12. kommen wir gerne wieder zu Euch nach Hause und bringen ein Säckchen mit.

Über einen kleinen Brief von den Eltern freut sich der Nikolaus wieder.

Bitte um Voranmeldung bis zum 30.11.2023 unter:

0650/5756306 (Philipp Eisenkölbl) oder 0664/73042152 (Elisabeth Wiedner)

Warten auf das Christkind 2023



Das Warten auf das Christkind am 24.12. können die Kinder auch heuer gerne wieder bei uns verbringen. Ab 14.00 sind wir in der Alten Schule mit Spielen, Bastelmaterialien, ... für Euch da. Im Anschluss findet die Kindermesse in der Kirche statt.

Auf Euer Kommen freut sich die LJ Kirchau!

Schmunzelecke 😊😊😊

Die große Schwester erzählt ihrem kleinen Bruder Jonathan glücklich: „Stell dir vor, bald wirst du Onkel!“ – „O nein“, ruft Jonathan, „ich wollte doch Kapitän werden!“

Maibaumumschnitt 2023

In diesem Jahr durften wir, die Landjugend Kirchau, das Brauchtum des Maibaumes in Kirchau wiederbeleben - und das mit großem Erfolg.



Aufgrund der Unterstützung von allen fleißigen Jugendmitgliedern, unseren Eltern und den Mitgliedern des Sportvereins Kirchau konnten wir in wenigen Tagen alles aufbauen.

Über das zahlreiche Kommen der Kirchauerinnen und Kirchauer - bereits bei der Maibaumparty am Samstagabend - freuten wir uns sehr.

Ein
voller
Erfolg
war
auch der

Maibaumumschnitt am Sonntag. Wir durften uns an diesem Tag über den Besuch vieler Verwandten, Bekannten und Bewohner von Kirchau + Umgebung freuen. Zudem kamen auch einige andere Landjugendgruppen aus der Region zu unserem Maibaumumschnitt. Bei der Maibaumversteigerung durfte sich schlussendlich die Landjugend aus Hochneunkirchen freuen. Bis in die späten Abendstunden genossen die Besucherinnen und Besucher die gute Stimmung und das herrliche Wetter. Wir möchten uns nochmals für die großartige Unterstützung bei allen bedanken und freuen uns schon auf den Maibaumumschnitt, sowie auf die Maibaumparty am 08. und 09. Juni 2024.



Eure Landjugend Kirchau

NEUES von unserem PERUPROJEKT

Wien, im November 2023

Liebe Gemeinde in Kirchau,

dieses Mal melde ich mich nicht aus Peru, sondern wieder aus Wien. Seit Ende März bin ich bereits wieder zurück in Wien. Die politische Situation in Peru bleibt unübersichtlich, auch wenn die starken Proteste von Beginn dieses Jahres im Moment nicht mehr stattfinden.

In diesen Wochen scheint es jedoch weltweit zu „brennen“, in den Kriegen und Konflikten, in der Ukraine und im Nahen Osten. Davon bleibt niemand unberührt, auch nicht unsere Freund*innen in Peru. Nichtsdestotrotz heißt es auch für CANAT im eigenen Kontext vor Ort, im eigenen Umfeld, weiterzuarbeiten. Indem CANAT die Grund- und Menschenrechte der Kinder und Jugendlichen verteidigt, legen sie den Grundstein für ein friedliches Zusammenleben ohne Gewalt.

CANAT begleitet nach wie vor circa 300 Teilnehmer*innen und ihre Familien im Alter von 6-18 Jahren, sowohl in den „asientamientos humanos“ der Stadt Piura als auch auf dem Land, im Bajo Piura. Neben der Sorge darum, dass die Kinder und Jugendlichen jegliche Unterstützung erhalten, um die Schule oder Ausbildung erfolgreich abzuschließen, ist auch die Zusammenarbeit mit den Familien ein wichtiger Bestandteil: Über das Jahr verteilt finden am Wochenende unterschiedliche Workshops statt, in dem gemeinsam als Familie z.B: das Thema „Konflikt und Versöhnung“ thematisiert und in Übungen ausprobiert wird (Bild1).

Nach wie vor findet sonntags die Arbeit mit jungen Müttern statt, das Programm ist gut angelaufen (es war 2023 das erste Jahr). Junge Frauen zwischen 14 und 18, die bereits Mütter sind, haben die Möglichkeit einmal wöchentlich eine Weiterbildung im Bereich Gastronomie oder Kosmetik in CANAT zu machen (Bild2), während für die Kinderbetreuung durch CANAT gesorgt ist (Bild3).

Eine weitere größere Aktivität, die im Oktober stattgefunden hat, war die Tour im Bajo Piura. Eine Gruppe junger Frauen, die in dem ländlichen Raum leben und Teilnehmerinnen von CANAT sind, haben für das gesamte Team und die Teilnehmer*innen aus der Stadt eine Art „Tour“ organisiert.



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Dafür mussten sie sich vorher informieren, mit den Autoritäten absprechen und alles organisieren. Es war ein voller Erfolg und die Teilnehmer*innen lernten neben dem Organisatorischen, auch ihre eigene Kultur wieder mehr wertzuschätzen, denn vielfach sind die Bewohner*innen vom Land in der Stadt von rassistischer Diskriminierung betroffen. (Bilder 4,5,6)

Schließlich laufen nun bereits die Planungen für 2024 auf Hochtouren. Von März bis Juni gab es dieses Jahr leider starke Regenfälle, das Phänomen „el niño“, was für tägliche Überschwemmungen gesorgt hat und vielen Menschen die Lebensgrundlage entzogen hat. In Peru rechnet man damit, dass es dieses Jahr wieder zu ähnlichen Regenfällen kommen wird, und sowohl die Mitarbeiter*innen als auch die Teilnehmer*innen und ihre Familien sollen bestmöglichst darauf vorbereitet werden durch einen „Notfallplan“: Sandsäcke, Lebensmittelvorräte in Konserven, Moskitonetze (gegen Dengue, das sich rasend schnell ausbreitet in der Regenzeit).

„Die Hoffnung bleibt, dass es dieses Jahr nicht so schlimm wird, aber wir müssen vorbereitet sein“, sagte mir Gabriela Rentería, die Leiterin von CANAT, vor ein paar Tagen.

Das Ende des Jahres und der Advent naht. In manchmal trostlos anmutenden Zeiten gibt es mir immer viel Mut und Hoffnung, wenn ich etwas von den Kolleg*innen und Freund*innen aus Peru höre. Es zeigt mir, dass es sich lohnt, nicht die Hoffnung aufzugeben, weil wir den Weg gemeinsam gehen.

Ich freue mich auf den ersten Advent und auf ein Wiedersehen,

Magdalena

Bitte unterstützt auch weiterhin CANAT in Peru:

- durch Überweisung aufs Konto: Spendenaktion PERU, IBAN: AT14 9219 5000 0555 7053 (nicht vergessen: gebt euer Geburtsdatum für die Spendenabsetzbarkeit an!)
- Erlagscheine liegen in der Pfarrkirche Kirchau auf

Magdalena Kraus wird uns am 1. Adventsonntag in Kirchau besuchen und die Sammlung an diesem Sonntag kommt dem Peru-Projekt zugute.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme und wünschen euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit,

Traude Motsch und Michael Ungersböck

TERMINE bis zum Osterpfarrbrief

- So.3.12. 1. Adventsonntag, 9.30 Uhr hl. Messe – Adventkranzweihe
Punschstand der Jugend
- Do. 7.12. 17.00 Uhr: Andacht beim Nikolausmarterl in der Ausiedlung
- Fr. 8.12. 9.30 Uhr HL. Messe – Maria Empfängnis
- So. 10.12. 9.30 Uhr HL. Messe – Punschstand der Jugend
- So. 17.12. 9.30 Uhr HL. Messe – Punschstand der Jugend
- So. 24.12. 9.30 Uhr HL. Messe – Punschstand der Jugend
Ab 14.00 Uhr „Warten auf das Christkind“ in der Alten Schule
16.00 Uhr Kindermesse und Hirtenspiel
Ab 19.45 Uhr Turmbläser
20.00 Uhr Christmesse
- Mo. 25.12. Christtag **8.00 Uhr** Hochamt
- Di. 26.12. Stephanietag 9.30 Uhr HL. Messe gestaltet von der Rhythmi
- So. 31.12. 18.00 Uhr Jahresschlussmesse anschließend Punschstand der Jugend

2024

- Mo.1.1. Neujahr 8.00 HL. Messe
- Sa. 6.1 8.00 Uhr HL Messe - Sternsingeraktion der Pfarre
- So. 7.1. 8.00 Uhr HL. Messe – Neujahrs-Dorfcafe der Sportler
- Fr. 2.2. Maria Lichtmess – 18.00 Uhr HL. Messe
- So. 4.2. 9.30 Uhr HL. Messe – Dorfcafe – Laa und Zierhof
- Mi. 14.2 Aschermittwoch 18.00 Uhr HL. Messe mit Aschenkreuz
- So.18.2. 9.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet vom PGR**
- Fr. 1.3. 17.30 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von der Jugend**
- So. 3.3. 8.00 Uhr HL. Messe – Dorfcafe - Graben drinnen und Heissenhof
Redaktionsschluss für Osterpfarrbrief
- So. 10.3. 8.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von der Feuerwehr**
- Fr. 22.3. 17.30 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet
von den Erstkommunionkindern und Firmlingen**
- Fr. 29.3 15.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet
von der Jungschar und den Ratschern**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. der Homepage der Pfarre: www.pfarre-kirchau.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre zur „Hl. Margaretha“ Kirchau
Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenplatz 1, 2831 Kirchau